

Neue Halle soll dieses Jahr auf die Agenda

Bad. Zeit.
21.1.2008

SPD-Treff in Gottenheim

GOTTENHEIM (schö). Mit dem traditionellen Schüfele-Essen in Gottenheim begingen die örtlichen SPD-Mitglieder und Mandatsträger aus der Region kürzlich ihren politischen Jahresauftakt. Ehrengäste waren in diesem Jahr Staatsminister Gernot Erler und die beiden Landtagsabgeordneten Margot Queitsch und Christoph Bayer.

Einen Rückblick auf das Jahr 2007 hielt dabei der Gottenheimer Ortsvorsitzende Manfred Wolf. Immerhin konnte der SPD-Ortsverein sein 40-jähriges Bestehen feiern. Positiv für Gottenheim sei, dass die Dauerbaustelle Hauptstraße nun fertiggestellt sei, doch nun brenne der Weiterbau der B 31 West im Dorf auf den Nägeln. Gemeinderätin Birgit Wiloth-Sacherer berichtete von der Arbeit des Gemeinderates. Wichtige Themen für die Zukunft seien Gewaltprävention und Jugendarbeit. Zudem sollte man sich erneut Gedanken um den Bau einer Festhalle machen, meinte Wiloth-Sacherer. Sonst bestehe die Gefahr, dass die Vereine mit ihren Veranstaltungen abwandern würden.

Sozialdemokraten sollen auf Konsens zu B 2 31 drängen

Applaus ging durch den Saal im Feuerwehrhaus, als Staatsminister Gernot Erler eintraf. Er sprach von einem neuen Selbstbewusstsein der SPD, schließlich habe sie großen Anteil an der positiven Leistungsbilanz der Bundesregierung. Einen Aufwärtstrend erkannte der Landtagsabgeordnete Christoph Bayer auch bei der Landes-SPD. Mit dem neuen Fraktionschef gebe es einen Aufbruch in der Landespolitik. Aber auch lokal engagierten sich die Sozialdemokraten sehr, betonte Bayer. Schließlich seien sie die einzige Partei in der Raumschaft, die nach einem Konsens beim Weiterbau der B 31 suchten. Beim Ausbau der Rheintalbahn gelte es ein Gleichgewicht zum Projekt Stuttgart 21 herzustellen.